

# Katholischer Mütterverein / KfD kath. Frauengemeinschaft



Am 27. Juli 1913 wurde der „Katholische Mütterverein“ bzw. der „Verein christlicher Mütter“ gegründet.

Aus der „Sossenheimer Zeitung“ vom 30. Juli 1913:

„Am Sonntag fand hier die Gründung des Vereins christlicher Mütter statt. Mit vollzähliger Beteiligung am Morgen vor der Generalkommunion und des Nachmittags bei der Gründung in der katholischen Kirche gestaltete sich dieses erste Stiftungsfest zu einer erhebenden Feier, die noch bedeutend erhöht wurde durch die unter der Leitung des Herrn Rektor Schwab vorgetragene mehrstimmige Chorlieder des hiesigen Marienvereins. 123 Mitglieder konnten in den neuen Verein aufgenommen werden, zu dessen Präsidentin Frau Rektor Schwab, zur Schriftführerin Frau Bürgermeister Brum, zur Sekretärin Frau Gemeindegeschütz Best und zu Assistentinnen Frau Witwe Susanna Moos und Frau Anna Maria Renzel erkoren wurden. Möge auch dieses letzte Glied der hiesigen katholischen Standesorganisationen sich würdig in die Kette des kirchlichen Vereinslebens der hiesigen katholischen Gemeinde einreihen“.

60 Jahre später schrieb Pfarrer Alois Krause im Sossenheimer „Michaelsbote“:

Ich sitze an meinem Schreibtisch und blättere in der kleinen Festschrift, die zu diesem Jubiläum herausgekommen ist. In ihr ist nicht nur eine Programmfolge für den 26. August 1973 abgedruckt, es sind auch nicht nur die Seelsorger der Gemeinde und die Vorsitzenden des Vereins, die in diesen Jahren gewirkt haben genannt, sondern es findet sich darin auch ein Auszug aus der Pfarrchronik im Jahre 1913, die über die Gründung des „Christlichen Müttervereins“ berichtet. Wenn man diesen Text aufmerksam liest, und vielleicht ein zweites und ein drittes Mal durchgeht, dann stellt man fest, dass im Jahre 1913 die Pfarrgemeinde St. Michael in Sossenheim, eine lebendige Gemeinde gewesen sein muss. Es gab Standesorganisationen für die Jugend und die Männer, einen Elisabethenverein und einen Marienverein. Zu diesem kam dann, ich würde sagen als „Schlusstein“ pfarrlicher Arbeit der „Katholische Mütterverein“. Wenn ich mich heute in der Gemeinde umsehe, dann frage ich mich angesichts dieses Auszuges aus der Pfarrchronik in dieser Festschrift: Wo sind die anderen Gemeinschaften der Gemeinde geblieben? Hat nur ein Kreis, die jetzigen Frauen- und Müttergemeinschaft sechs Jahrzehnte überstanden und in sich die Kraft gehabt, Höhen und Tiefen der menschlichen Gesellschaft und auch der Pfarrgemeinde zu überstehen? Dass sie überstanden werden können, zeigt das Jubiläum, das am 26. August begangen wird. Vorsitzende kommen und gehen, Pfarrer werden eingeführt und verlassen die Gemeinde. Wenn eine Gemeinschaft wirklich „lebendig“ ist, dann bringt ihr jede Veränderung neuen Gewinn. Ich freue mich mit dem Vorstand und allen Frauen und Müttern der Gemeinschaft auf den Jubiläumstag und wünsche, dass die ganze Gemeinde an ihm teilnimmt und ihn zum Festtag werden lässt.“

Die „Frauen- und Müttergemeinschaft“ ist heute Teil der „KfD“.

## Zahlen & Fakten



Vorsitzende des Vereins (soweit bekannt):

ab 1913 Frau Rektor Schwab

Gründung:  
27. Juli 1913